

## VIAREP RV

Polymermodifizierte bitumenhaltige Rissmasse gemäss TL Fug-StB 15

### Allgemeines

VIAREP RV eignet sich speziell zur Sanierung von Rissen und Nähten in Asphalt- und Betonstrassen, auch unter Anwendung des Riss - Abdeck - Verfahrens (Oversealbanding).

### Eigenschaften

VIAREP RV erfüllt die Anforderungen der „Technischen Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen“ (TL Fug-StB 15) für „Rissmassen“.

VIAREP RV bzw. die mit der Rissmasse hergestellten Rissanierungen zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- gutes Haftvermögen an bitumenhaltigen und mineralischen Untergründen
- standfest unter Sonneneinstrahlung
- klebt beim Überfahren nicht an den Reifen
- sehr gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte
- hohe Alterungsbeständigkeit
- resistent gegen wässrige Lösungen, Salze, verdünnte Säuren u. a.
- bitumenhaltiger Baustoff und daher problemlos zu recyceln
- unterliegt der zertifizierten Werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) gemäss DIN EN 14733 und ist CE-gekennzeichnet

### Verarbeitung

#### **Aufschmelzen der Vergussmasse:**

VIAREP RV ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 170 bis 180 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Rissmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Rissmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt. Das Aufschmelzen der Vergussmassen soll nur in vorher gesäuberten, d. h. in von festgebrannten Rückständen befreiten Schmelzkessel vorgenommen werden.

#### **Anforderungen an den Untergrund:**

Die vorhandenen Risse werden entweder nur mit einer Heissluftlanze unter hohem Druck ausgeblasen (Riss-Abdeck-Verfahren) oder zuvor aufgefräst (Fräs-Verguss-Verfahren). Es ist wichtig für die Sanierung des Risses, dass alle eventuell vorhandenen Fremdkörper und losen Teile aus dem Riss entfernt werden. Durch die Heissluftlanze wird der Asphalt der Rissflanken erwärmt und somit das Bitumen aktiviert. Bei dieser Vorgehensweise ist die Verwendung von Voranstrich nicht erforderlich.

Falls notwendig, ist für VIAREP RV als Voranstrichmittel BITUNOVA® Haftgrund zu verwenden, da dieser speziell auf VIAREP RV abgestimmt wurde.

## VIAREP RV

Polymermodifizierte bitumenhaltige Rissmasse gemäss TL Fug-StB 15

### Verfüllen der Risse:

Das Verfüllen der Risse (s.Tab.1) erfolgt gemäss den „Hinweisen für die Sanierung von Rissen sowie schadhafte Nähten und Anschlüssen in Verkehrsflächen aus Asphalt“ (HSR).

Sowohl beim Oversealbanding als auch beim Fräs-Verguss- Verfahren wird die Rissmasse mittels Ziehschuh auf den Rissbereich aufgetragen. Je nach Rissverlauf werden unterschiedliche Breiten verwendet. Die bei der vorgegebenen Verarbeitungstemperatur dünnflüssige Rissmasse läuft in den Riss hinein, verbindet sich dort mit den Rissflanken. Ein Teil der Rissmasse verbleibt an der Oberfläche, und deckt überlappend den Riss ab.

Diese Überlappung bewirkt einen Schutz des Risses und verhindert Ablösungen der Rissmasse von den Rissflanken.

Die Auftragsdicke bei der Sanierung von Rissen liegt zwischen 2 und 3 mm. Zur Gewährleistung der Griffigkeit und zur optischen Angleichung an den vorhandenen Belag wird vorbituminierter Edelsplitt/Edelbrechsand der Lieferkörnung 1/3 mm direkt nach dem Vergiessen auf die noch heisse Rissmasse gestreut und angedrückt.

Die vorbehandelten Risse dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über 0°C vergossen werden.

Tab. 1Hinweise für die Auswahl verschiedener Verfahren zur Sanierung von Rissen oder schadhafte Nähte.

Schadensbild		Verfahren	
Riss/ schadhafte Naht	Breite	Riss- Abdeck-Verfahren (Oversealbanding)	Fräs- Verguss Verfahren
gering geöffnet	< 2 mm	+	+
leicht bis deutlich geöffnet	2 mm bis 25 mm	-	+
mit Substanzverlust und angrenzenden Rissen	> 25 mm	-	-

### Verbrauch

Der Materialverbrauch für Vergussmasse (in kg) wird nachfolgender Formel errechnet:

$$\frac{\text{Fugenlänge (in m)} \times \text{Fugenbreite (in cm)} \times \text{Fugentiefe (in cm)} \times \text{Dichte (g/cm}^3\text{)}}{10}$$

(+Zuschlag für die Verfüllung der Risse je nach Tiefe und Breite der Risse)

Der Voranstrichbedarf beträgt etwa 3 % der zu verarbeitenden Vergussmassenmenge.

### Technische Daten

Dichte	[g/cm <sup>3</sup> ]	1,24
Erweichungspunkt RuK	[°C]	≥ 80
Verarbeitungstemperatur	[°C]	170 - 180 (Masse nicht überhitzen)

Voranstrich	BITUNOVA® Haftgrund
Reinigungsmittel	Geräte: Benzine oder gebräuchliche Lösungsmittel. Bei Hautkontakt: Handwaschpaste

Sicherheitsdatenblatt                      Ergänzendes Sicherheitsdatenblatt anfordern.

## VIAREP RV

Polymermodifizierte bitumenhaltige Rissmasse gemäss TL Fug-StB 15

### Lieferform

Pappgebinde zu 30 kg zu 27 Stück/Palette  
Pappgebinde zu 12 kg zu 64 Stück/Palette

### Lagerung

VIAREP RV ist bei kühler und trockener Lagerung min. 24 Monate haltbar.

### Massgebende Vorschriften

Bei der Sanierung von Rissen sind u. a. folgende Vorschriften bzw. Hinweise zu beachten:

- ZTV Fug-StB 15
- ZTV BEA-StB
- Hinweise für die Sanierung von Rissen sowie schadhaften Nähten und Anschlüssen in Verkehrsflächen aus Asphalt (HSR)

### Anmerkung

Grundlage dieses Technischen Merkblattes sind unsere bisherigen Anwendungserfahrungen und dienen der unverbindlichen Beratung und Information. Alle darin enthaltenen Werte sind Durchschnittswerte. Es handelt sich dabei nicht um rechtsverbindlich zugesicherte Eigenschaften. Falls nicht beschriebene Nutzungsarten oder andere Bedingungen zu berücksichtigen sind, bitte Beratung anfordern. Änderungen vorbehalten.